

Gemeinsames Papier von SPD und Piratenpartei

Im Bezirk Mitte leisten Bürgervereine, Bürgerinitiativen, Stadtteilvertretungen und Quartiersräte fast flächendeckend stadtteilbezogene Arbeit und stehen als Ansprechpartner für Politik und Verwaltung zur Verfügung. Wir nehmen diesen Dialog ernst und werden ihn weiter ausbauen.

Eine quartiersbezogene Politik mit den Bürgerinnen und Bürger kann nur funktionieren, wenn neben dem Dialog zwischen Politik und Bürgervereine, Bürgerinitiativen, Stadtteilvertretungen und Quartiersräten auch die direkte Mitwirkung der Bürger an den politischen Entscheidungen ausgebaut und die Beteiligung daran gefördert wird.

In den sozial schwächsten Quartieren des Bezirks ist das Quartiersmanagement ein geeignetes Instrument, um Wirtschafts-, Verkehrs-, Schul-, Integrations-, Kultur- und Stadtentwicklungspolitik wirksam aufeinander abzustimmen.

Wir werden darauf aufbauend ein Modell der stadtteilbezogenen Planung und Beteiligung für den gesamten Bezirk entwickeln, das den Bürgern die Möglichkeiten bietet, sich sowohl online als auch offline direkt an den Entwicklungs- & Planungsprozessen zu beteiligen.

Die Fraktionen der PIRATEN und der SPD in der BVV-Mitte setzen sich daher dafür ein, dass in der nächsten Wahlperiode ein Ausschuß "Transparenz und Bürgerbeteiligung" eingesetzt wird.

Inhalt der Ausschussarbeit wird unter Anderem sein:

- Umsetzung der Prinzipien von OpenData & OpenGovernment
- Prüfung und Umsetzung der Möglichkeiten der Steigerung von Transparenz in der BVV
- Verstetigung und Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung im Bezirk Mitte
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Verzahnung von Bürgerbeteiligung und Sozialraumorientierung (SRO)
- Prüfung und Umsetzung konzeptionell-technischer Verfahren zur Steigerung der Transparenz und von Beteiligungsmöglichkeiten
- Förderung und Ausbau der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Begleitung von modellhaften Projekten zur Bürgerbeteiligung im Bezirk Mitte
- Verbesserung des internetbasierten Auftritts und des Impulsmanagements des Bezirkes Mitte
- Prüfung wo und wie öffentlich zugängliches WLAN möglich
- Förderung der Medienkompetenz der Bürgerinnen und Bürger

Wegen des ressortübergreifenden Charakters soll die/der Bezirksbürgermeister/in dem Ausschuss federführend zugeordnet werden.

Die Bürgerbeteiligung steigert die Identifikation mit dem Kiez, dem Bezirk, der Stadt und dem Land. Direkte Bürgerbeteiligung zu entwickeln und umzusetzen ist Aufgabe der Verwaltung.

Wir wollen die bezirkliche Verwaltung so verändern, dass sie nicht nur den ganzen Bezirk, sondern - wie in der Jugendhilfe schon jetzt - die einzelnen Sozialräume planerisch und fachlich in den Blick nimmt. Die Stadtteile des Bezirks Mitte sind so unterschiedlich, dass nur eine derartige Politik den unterschiedlichen Interessen der Menschen in ihren Kiezen gerecht werden kann.

Die Organisationseinheit für sozialräumliche Planung in unserer Bezirksverwaltung soll die sozialraumorientierte Bürgerbeteiligung und -mitwirkung unterstützen und begleiten, damit die Interessen und Lösungsvorschläge der Bewohner in den Kiezen besser gehört und berücksichtigt werden können, um diese in die Politik des gesamten Bezirks einfließen zu lassen.

Bürgerbeteiligung in Kiezen und Sozialräumen ersetzt nicht und steht nicht in Konkurrenz zu der gewählten Bezirksverordnetenversammlung und dem Bezirksamt. Sie ermöglicht vielmehr eine zielgerichtetere Politik vor Ort.